

Befehl der Stellvertreterin des Vorsitzenden des Komitees für die Angelegenheiten der Kultur- und Aufklärungseinrichtungen beim Ministerrat der RSFSR Nr. 339 s über die Lagerung von Trophäenwaffen im Staatlichen Historischen Museum in Moskau. 23. August 1946

Moskau
Streng geheim

Den 23. August 1946.

**Befehl
der Stellvertreterin des Vorsitzenden des Komitees für die Angelegenheiten
der Kultur- und Aufklärungseinrichtungen beim Ministerrat der RSFSR Nr. 339/s**

Auf Grundlage der schriftlichen Anordnung der Hauptverwaltung der Miliz des Innenministeriums der UdSSR vom 22. Juli 1946 Nr. 6/A/3322/S hat der Leiter der Ersten Abteilung des Komitees die dargestellten Fakten im Staatlichen Historischen Museum überprüft und festgestellt, dass die aus dem Beutelager des Ministeriums der Streitkräfte der UdSSR im April–Juni erhaltenen Waffen tatsächlich nicht inventarisiert sind und es nicht einm bekannt ist, wie viele Waffen eingegangen sind, da die Gesamtmenge in den Kisten ca. 10 000 Waffenstücke umfasst haben muss, die genaue Anzahl jedoch unklar ist.

Die Waffen sind zur Zeit im Museumskeller gehäuft. Das Museum hat bis heute mit der Sortierung der Waffen nicht begonnen.

Auf Grundlage der vorstehenden Informationen befehle ich:

1. Der Direktorin des Staatlichen Historischen Museums (Gen. Karpova), bis zum 1. Oktober 1946 die erhaltenen Waffen zu sortieren und ohne eine Systematisierung oder die Anfertigung von wissenschaftlichen Findbüchern zu inventarisieren.
2. Die für das Museum nötigen modernen Feuerwaffen zu durchbohren und diejenigen Waffen, die keinen Wert darstellen, als überflüssige Muster abzugeben.
3. Die Kontrolle und Bewachung des Waffenraumes zu verschärfen.
4. Zur Sortierung und Einstellung der Waffen die bestehenden Räume mit neuen Regalen und Waffengestellen auszustatten.
5. Zur Durchführung dieser Arbeit den eigenen Personalbestand zu mobilisieren und eine vorbildliche Ordnung zu gewährleisten.
6. Der Leiterin der Ersten Abteilung des Komitees (Gen. Jakovčuk), den Vollzug des vorliegenden Befehls zu kontrollieren.

Die Stellvertreterin des Vorsitzenden des Komitees

(L. Čekina)